

Beschrieb für die Durchführung der Massnahme:

Belastbarkeitstraining

Kaufmännische Praxisfirmen:

Rotair	Harold de Mol	061 511 36 27	harold.demol@mebea.ch
VIVA	Nadia Glarner	061 511 36 42	nadia.glarner@mebea.ch
PetOpia	Andrea Armbruster	061 511 36 68	andrea.armbruster@mebea.ch

Kurzbeschreibung

Die physische und/oder psychische Belastbarkeit wird aufgebaut und gesteigert. Eine kontinuierliche Erhöhung der Arbeitsbelastung, gekoppelt mit der Mindestpräsenzzeit, die (Wieder-) Gewöhnung an den Arbeitsprozess und die Steigerung der Sozial- und Selbstkompetenzen werden trainiert, resp. aufgebaut. Der Einsatzverlauf mit dokumentierten Zielsetzungen und regelmässigen Überprüfungen, machen die Massnahme messbar. Die Teilnehmenden können individuell gefördert werden und erleben wirtschaftsnahe Arbeitsbedingungen in einem virtuellen Handelsbetrieb. Der Einsatz ist in verschiedenen Abteilungen resp. Sachbereichen (Sekretariat, Einkauf, Verkauf, Personal, Buchhaltung und Marketing) in den kaufmännischen Praxisfirmen möglich. Die Arbeitsprozesse in den einzelnen Abteilungen sind nach den Richtlinien für die kaufmännische Ausbildung/EFZ aufgebaut.

Ziele des Trainings

Ausser der Einhaltung einer Mindestpräsenzzeit werden die Steigerung der Konzentration, der Aufnahmefähigkeit sowie eine gewisse Selbstorganisation angestrebt. Die Belastbarkeit (physisch, psychisch, kognitiv) wird aufgebaut und gesteigert.

Ziel ist die kontinuierliche Gewöhnung an die neue Tagesstruktur und den Arbeitsprozess. Die Motivation wird durch das erfolgreiche Arbeiten und Erfolgserlebnisse in der Abteilung gefestigt und gesteigert. Die Teilnehmenden können in einem realen Umfeld ihre Sozial- und/oder Selbstkompetenzen trainieren.

Ablauf

Der Grundsatz ist Praxis im kaufmännischen Bereich zu vermitteln sowie die Vertiefung der bestehenden Kenntnisse und Fähigkeiten zu fördern. In Ergänzung dazu ist ein arbeitsmarktkonformes bzw. –nahes Umfeld zur Wiedereingliederung wichtig.

Die Zielsetzungen und die Einsatzdauer werden von der EFP festgelegt, der Eintritt ist jederzeit möglich. Vor Beginn des Trainings wird ein Vorstellungsgespräch durchgeführt.

Zu Beginn des Einsatzes wird eine Standortbestimmung mit der Leitung durchgeführt. Regelmässige Feedbackgespräche mit Zielsetzungsüberprüfungen sowie die Beobachtung der Entwicklung, sind Bestandteile eines umfassenden Qualitätsmanagements.

Sollte sich die Arbeitssituation verschlechtern, wird die IV-Stelle telefonisch oder per Mail benachrichtigt. Standortgespräche und Berichterstattungen erfolgen nach Vorgabe SVA oder in direkter Absprache mit der EFP.

Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung

- SVOAM/IN-Qualis Zertifizierung mit jährlichem Aufrechterhaltungsaudit
- Audit mit jährlicher Überprüfung der Einhaltung von kaufmännischen Qualitätsstandards durch die Schweizerische Praxisfirmenzentrale Helvartis in La Chaux-de-Fonds
- Jährliches Qualitätsgespräch mit dem IV-Kontraktmanagement

Preis der Massnahme

- Gemäss Leistungsvereinbarung Januar 2019
- Die Rechnungsstellung entspricht den Formvorschriften und erfolgt monatlich an die zuständige IV-Stelle.